

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr langjähriges Mitglied Wilhelm Binkhoff

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr langjähriges Mitglied Wilhelm Binkhoff. Er verstarb am 18. Juni 2019 im Alter von 77 Jahren.

Wilhelm Binkhoff trat am 24. Februar 1973 als Feuerwehrmannanwärter in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen ein und erwarb bis zu seinem Übertritt in die Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen am 10.12.2001 den Dienstgrad eines Hauptbrandmeisters.

Seit dem 28.04.1990 bis zum Eintritt in die Ehrenabteilung war Wilhelm Binkhoff als stellv. Löschgruppenführer in der Einheit Rünthe tätig. Im April 1998 erhielt er das Feuerwehrehrenzeichen in Silber des Landes Nordrhein-Westfalen für 25 Jahre treue Pflichterfüllung in der Feuerwehr.

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 27. Juni 2019 um 14.00 Uhr auf dem Overberger Friedhof statt.

Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden treffen sich um 13.30 Uhr zur Teilnahme an der Urnenbeisetzung am Feuerwehrgerätehaus in Overberge, um ihrem Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

ABC-Einsatz der Feuerwehr Bergkamen auf einem Firmengelände am Schacht III

Zu einer unklaren Rauchentwicklung aus einem sogenannten BigPack auf einem Firmengelände in der Straße Zum Schacht III wurde die Einheit Rünthe der Feuerwehr Bergkamen am Montag gegen 21.20 Uhr alarmiert.

Vor Ort fanden die ersten Einsatzkräfte drei 1000 L IBC Container (deutsch: Großpackmittel) vor, aus denen leichte Rauchschwaden aufstiegen. Einer der Container war bereits geborsten und ein Produktaustritt hatte stattgefunden. Alle drei Behältnisse waren mit einer Gefahrgutkennzeichnung versehen.

Aufgrund dieser ersten Erkenntnisse wurde das Einsatzstichwort auf einen ABC Einsatz angehoben, welchen zur Folge hatte, dass alle Einheiten der Feuerwehr Bergkamen und der Fernmeldedienst des Kreises Unna hinzugezogen wurden. Insgesamt waren ca. 100 Einsatzkräfte vor Ort.

„Weil die Gefahrgutkennzeichnung nur auf ein allgemeines Abfallprodukt (Sammelprodukt) hinwies, gestaltete sich die Identifizierung der Stoffe und den folgernden Abwehrmaßnahmen als sehr schwierig“, erklärt Stadtbrandmeister Dirk Kempke. Letztlich fand in den Behälter eine exotherme Reaktion statt, welche einen massiven Temperaturanstieg zur Folge hatte. Nach Fachberatung durch einen Sicherheitsingenieur wurden die Behältnisse mit Wasser heruntergekühlt. Nach gut 30 Minuten konnte die Einsatzstelle an die untere Wasserbehörde des Kreises Unna, dem Ordnungsamt der Stadt Bergkamen und der Firma übergeben werden.

Der Einsatz war gegen 0.10 Uhr für die Feuerwehr beendet.

Bergkamener Jugendfeuerwehr bei der Leistungsspange in Oer-Erkenschwick erfolgreich



Der erfolgreiche Bergkamener Feuerwehrynachwuchs in Oer-Erkenschwick.

Am vergangenen Samstag nahm die Jugendfeuerwehr der Stadt Bergkamen an der Abnahme für die Leistungsspange der Jugendfeuerwehren des Landes Nordrhein-Westfalen im Stimberg-Stadium in Oer-Erkenschwick teil.

Mit einer Gruppe aus neun Jugendlichen sowie vier jugendlichen Unterstützern, 3 Betreuern sowie der Leitung der Jugendfeuerwehr und der Leitung der Feuerwehr Bergkamen wurde der Tag bestritten. Aus ganz Nordrhein-Westfalen traten um die 300 Jugendliche zum Erwerb der Leistungsspange an.

Nach wochenlangen Vorbereitungen konnten schließlich fünf Jugendliche, der Rest war durch Alter oder bereits erworbener Leistungsspanne aus der Wertung, die Auszeichnung entgegennehmen.

Im Zeitraum von 8 bis 15 galt es diese Disziplinen zu bewältigen:

Kugelstoßen: mind. 55 Meter (Wurfergebnis der 9-köpfigen Gruppe addiert.)

– 1.500-Meter-Staffellauf

– Fragenbeantwortung aus den Bereichen: Feuerwehr, Organisation und Jugendpolitik

– Löschangriff: Schulmäßig nach Feuerwehrdienstvorschrift

– Schnelligkeitsübung: Auslegen einer Schlauchleitung unter 75 Sekunden

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um Ilona Kuhn

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr langjähriges Mitglied Ilona Kuhn. Sie verstarb am 28. Mai 2019 im Alter von 70 Jahren.

Ilona Kuhn trat am 1. Januar 1990 in den Spielmannszug/die Feuerwehrmusik der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen ein und erhielt im Jahr 2015 das Feuerwehrhorenzeichen in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 7. Juni, auf dem Friedhof in Bergkamen-Oberaden statt.

Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden treffen sich hierzu

um 13.30 Uhr am Friedhofspavillon, um ihrer Kameradin die letzte Ehre zu erweisen.

Bürgermeisterin aus Billerbeck schaut sich das Feuerwehrgerätehaus in Rünthe ganz genau an



Feuerwehrgerätehaus Rünthe

Am Dienstag, 11. Juni, schaut sich eine Delegation der Stadt Billerbeck mit Bürgermeisterin Marion Dirks das Feuerwehrgerätehaus Rünthe ganz genau an. Die Stadt Billerbeck plant den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und möchte in dem Zusammenhang das neue Rünther Haus, welches im Januar 2016 an die Freiwillige Feuerwehr Bergkamen übergeben wurde, als „best practice“-

Beispiel besichtigen.

In Empfang genommen werden die Gäste seitens der Stadt Bergkamen von der Beigeordneten Christine Busch, dem Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Dirk Kemke sowie Vertretern der städtischen Bauordnung, des Hochbaus und des Bürgerbüros – Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr.

Feuerwehreinsatz an der Distelfinkstraße: Essen auf dem Herd angebrannt

Kurz vor 10 Uhr am Dienstagmorgen wurde die Bergkamener Feuerwehr zu einem Einsatz in die Distelfinkstraße in Weddinghofen gerufen. „Wohnungsbrand“ lautete die erste Information. Doch vor Ort stellte sich Angelegenheit als wesentlich harmloser heraus.

Ein Mieter hatte seine Wohnung verlassen und dabei ganz vergessen, dass er Essen zum Kochen auf seinen Herd gestellt hatte. Die Speise ist nun ungenießbar, die Wohnung leicht verrauchert. Nach einer gründlichen Querlüftung konnten die Feuerwehrleute wieder abrücken.

Unrat brennt im Keller der

Turmarkaden: Rund 140 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst, DRK, Polizei und Ordnungsamt vor Ort



Feuerwehreinsatz in den Turmarkaden am Freitag.

Brennender Unrat in den Kellerkatakomben der Turmarkaden sorgte am Freitag für einen Großeinsatz der Bergkamener Feuerwehr.

Der Brand selbst war zwar schnell gelöscht. Allerdings sind die Kellerbereiche des ehemaligen Einkaufszentrums und der beiden benachbarten Wohngebäuden miteinander verbunden. Rauch war dann in die Wohnungen gedrungen, sodass dort eine Reihe von Rauchmeldern anschlugen. Beide Häuser mit rund 90 gemeldeten Bewohnern wurden evakuiert. Für sie wurde der Ratstrakt am Rathaus zur Betreuungsstelle umfunktioniert. Von diesem Angebot machten 17 Bewohner gebrauch. Wegen des

Feuerwehreinsatzes wurden die umliegenden Straßen teilweise gesperrt. Betroffen davon war auch der Linienverkehr der VKU.

„Vor Ort waren es ca. 140 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst, DRK, Polizei und Ordnungsamt“, bilanzierte Stadtbrandmeister Dirk Kempke, nachdem nach fünf Stunden gegen 17 Uhr der Einsatz beendet war. Die Polizei hat jetzt die Ermittlung zu den Brandursachen aufgenommen. Brandstiftung wird nicht ausgeschlossen.

Der Großeinsatz an den Turmarkaden hinderte übrigens vier der sechs Einheiten der Bergkamener Feuerwehr nicht, fast unmittelbar danach die lange vorher geplante Übung an einer Biogasanlage in Heil durchzuführen.

Mehrere Einsätze für die Feuerwehr

Die Feuerwehr Bergkamen rückte am Wochenende zu mehreren Einsätzen aus. Am Freitag, 26. April, musste die Weddinghofer Wehr um 21.10 Uhr eine Ölspur in der Buckenstraße mit Ölbindemittel abstreuen. In zwei weiteren Einsätzen unterstützten die Feuerwehrleute den Rettungsdienst. Am heutigen Sonntag musste die Oberadener Wehr um 1.39 Uhr nach einem Verkehrsunfall ausgelaufene Medien aus einem Auto beseitigen. Um 10 Uhr schließlich musste sie ein totes Reh aus dem Datteln-Hamm-Kanal holen.

Feuerwehr holt totes Reh aus dem Kanal

Am Ostersonntag, 21. April, musste die Feuerwehr Rünthe um 8.50 Uhr zur Bergung eines Tierkadavers zum Datteln-Hamm-Kanal ausrücken. Die Einsatzkräfte holten im Bereich der Lippewiesen ein totes Reh aus dem Wasser und übergaben es den zuständigen Jagdausübungsberechtigten.

Rauchmelder in unbewohnter Wohnung löst Feuerwehreinsatz aus

Weil ein Heimrauchmelder in der Wohnung eines Mehrfamilienhauses an der Toddinghauser Straße Alarm schlug, eilte am Karfreitag um 19.40 Uhr die Feuerwehr Bergkamen mit den Einheiten Mitte und Weddinghofen zur mutmaßlichen Brandstelle. Relativ schnell konnten die herbeigerufene Retter Entwarnung geben. Die Wohnung, aus der der Alarm kam, ist zur Zeit nicht bewohnt. Ein Brand wurde nicht festgestellt.

Feuerwehr

bekämpft

Böschungsbrand an der Hamm-Osterfelder Bahnlinie

Am heutigen Donnerstag wurden um 12:07 Uhr die Löscheinheiten Overberge und Rünthe der Bergkamener Feuerwehr zu einem Böschungsbrand an die Bahnstrecke der Hamm-Osterfelder Bahnlinie in Overberge gerufen. Vor Ort angekommen stellten die Feuerwehrleute fest, dass rund 50 Quadratmeter Gebüsch und Vegetation des Bahndamms in Flammen standen.

Nachdem die Zugstrecke durch die Deutsche Bahn AG gesperrt war, konnte die Feuerwehr die betroffene Fläche mit 1.500 Liter Wasser ablöschen. Der Einsatz war nach 1,5 Stunde beendet.